

## Neue Formen der Public Diplomacy

- American Presence Post

### Definition von APP

„a special purpose post with limited staffing and responsibilities.“ (U.S. Department of State)  
“microconsulates for the Information Age“ (Barry Fulton: “Net Diplomacy III:2015 and Beyond (PartIII)  
“useful and vaible form of public diplomacy”

### Wann werden APP's begründet?

Folgende Apekte begründen einen APP:

- in Regionen, in denen ein erhöhtes, auf wenige Bereiche begrenztes Interesse besteht (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftserleichterung, rechtlicher Beistand)
- ein bis zwei Diplomaten mit einem kleinen Stab an Ortskräften entsprechende Aufgaben wahrnehmen können
- es sich lediglich um „nicht-sensible“ Aufgabenbereich handeln (z.B. keine Visaangelegenheiten)
- kleine Büroeinheiten innerhalb öffentlicher Gebäudekomplexe ausreichen
- beschränktes Sicherheitspersonal benötigt wird
- zum Teil aber auch in Gebieten, in denen lediglich Form diplomatische/konsularischen Vertretungen fehlen(Bsp. Juba/Sudan)

### Aufgaben

- ein bis zwei klare Aufgabezuweisung durch ständige Vertetungen (meist Botschaften), die jeweils abhängig von der regionalen Struktur eingesetzt werden
- Aufgaben folgen keinem festgelegten Strickmuster, sondern individuell und auf die Bedürfnisse des Endsendestaats abgestimmt sowie den Gegenbenheiten im Empfangsstaat angepasst(im Rahmen der in Art.4 Abs.5 festgelegten „konsularischen Aufgaben“)
- 3 wesentliche Grundsätze dieser “besonderen Aufgaben”:
  - Einflüsse gelten machen und Interessen vertreten, die eine direkte, vor Ort Kommunikation erfordert; meist auf eine bestimmte Zielgruppen fokussiert
  - auf 1 bis 2 Hauptinteressen konzentrierte Interessenwahrnehmung ausserhalb der Hauptstädte
  - kommunikative Vernetzung mit den ständigen Vertretungen des Empfangsstaats ermöglicht eine spezielle und flexible Wahrnehmung einzelner Interessenbereiche, die mit geringen Personalaufwand betrieben werden können
- im Vordergrund steht eindeutig **Public Diplomacy** in Form von kultureller Kommunikation und wechselseitigem Verständnis, aber auch Förderung wirtschaftlicher Vernetzung (z.B. Investitionsförderung)
- Ansprechpartner lokale Regierungen, Medien, Religionsführer, Personen und Organisationen aus der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens
- zusätzlich können/werden limitierte konsularische Aufgaben wahrgenommen (lediglich Beurkundung, Informationbereitstellung etc.; keine Staatsangehörigkeitangelegenheiten); Notfallmaßnahmen

### Ziel von APP:

- „in 200 Städten in der Welt mit einer Population von mehr als 1 Mio. Einwohner präsent zu sein, in denen noch keine Vertretung existiert“ (Condoleezza Rice)
- Förderung von demokratischen Strukturen und ökonomischen Entwicklungen
- Sichtbare Präsenz durch einen offiziellen Ansprechpartner
- Aufbau und Förderung regionaler Partnerschaften in wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Ebenen
- Imagepflege

### Klassifizierung

US-Department of State unterscheidet in 3 Kategorien:

- APP-A:
  - a) eine direkte Angestellte des US-Department of State
  - b) eine lokale Ortskraft (voll- oder teilzeit angestellt)
  - c) angesiedelt im Empfangsstaat oder in einem anderen Regierungsgebäude
  - d) Unterkunft des Personals in einem Hotel bzw. Appartement
  - e) Sicherheitserfordernisse werden der Umgebung angepasst
- APP-B:
  - a) eine direkte Angestellte des US-Department of State
  - b) eine bis zwei lokale Ortskräfte (voll- oder teilzeit angestellt)
  - c) Anmieten von Büros in öffentlichen Gebäudekomplexen
  - d) Neben Büroflächen können kleine Konferenzmöglichkeiten geschaffen werden
  - e) Unterkunft in Appartement bzw. kleinen Einfamilienhäusern
  - f) Sicherheitserfordernisse werden der Umgebung angepasst
- APP-C
  - a) In Städten, in denen öffentliche Bürokomplexe nicht zur Verfügung stehen, werden eigene Büroflächen geschaffen
  - b) eine direkte Angestellte des US-Department of State
  - c) zwei lokale Ortskräfte (vollzeit angestellt)
  - d) kleinen Konferenzraum sollte bereit gestellt werden
  - e) Unterkünfte innerhalb des APP-Gebäudekomplex, wenn möglich
  - f) Sicherheitserfordernisse werden der Umgebung angepasst

### Rechtliche Bewertung

Es unterliegt den rechtlichen Standards der Wiener Übereinkunft Konsularischer Tätigkeiten (WÜK)

Aufgabenbereiche werden von Art. 5 WÜK gedeckt

Errichtung eines Büros nach Art.4 Abs.5 WÜK

Festlegen eines „Konsularbezirkes“ im Sinne des Art.4 Abs.3 WÜK (Amtsbezirksprinzip)

→Raum für flexible Zuständigkeitsregelungen im Sinne einer Konzentration spezieller

Aufgaben (vgl. Richsteig, M.WÜK, S.10)

Notwendig ist eine ausdrückliche Zustimmung des Empfangsstaates

(P) Residenzpflicht (privaten Wohnsitz außerhalb des WÜK-Gebäude)

### Vorteile

- Kostenersparnisse durch

- kleine Mitarbeiterzahl

- geringe Konsularische Tätigkeiten
- fehlende Klassifizierung / Bestimmung einer festen Infrastruktur sowie der Unterhaltungform
- keine neuen Infrastrukturen schaffen, sondern auf bereits vorhandene Ressourcen aufbauen
- Flexibilität ermöglicht es sich an veränderte Situationen anzupassen und Prioritäten beliebig schnell zu setzen und zu verlagern

### Nachteile

- Sicherheitsstandards für eine kleine Anzahl von Diplomaten zu erfüllen
- Überlappung mit Aufgaben der Botschaft bzw. Konsulare
- Konzentration auf einzelne Aufgabenbereich könnte zu einseitig erfolgen

Bereits existierende APP's

Frankreich: Bordeaux, Lille, Rennes

Indonesien: Medan

Ägypten: Alexandria

Turkei: Izmir

Kanada: Winnipeg

### Problemereiche:

- Praxis des AA betreffend die Aufgabenzuweisung an einzelne Büros
- Allgemeine Residenzpflicht nach Maßgabe des WÜK (im Zusammenhang mit der Flexibilität der APP's)
- Sicherheitsaspekt
- Überlagerung mit Aufgabenbereichen ständiger Vertretungen im Land

- American Corners
- Virtual Consulates